

Verabschiedung des Vorstandssprechers in den Ruhestand

[Düsseldorf, 4. September 2004] Dr. Alexander v. Tippelskirch, 63, Sprecher des Vorstands der IKB Deutsche Industrie-bank AG, wird mit Beendigung der Hauptversammlung am 9. September d. J. in den Ruhestand eintreten. Sein Nachfolger wird Stefan Ortseifen, 53, seit 1994 Mitglied des Vorstands der Bank und verantwortlich für die Geschäftsfelder Strukturierte Finanzierung sowie Treasury und Financial Markets.

Herr Dr. v. Tippelskirch trat 1968 in die Niederlassung Baden-Württemberg der IKB ein. Parallel zu seiner Ausbildung als Firmenkundenberater promovierte Herr v. Tippelskirch im Fach Betriebswirtschaftslehre.

Im Jahr 1976 wurde er Leiter der Niederlassung Norddeutschland. 1984 trat Herr Dr. v. Tippelskirch in den Vorstand ein, 1990 übernahm er die Funktion des Sprechers.

Insgesamt war Herr Dr. v. Tippelskirch 20 Jahre im Vorstand der Bank tätig. Zu seinen herausragenden Leistungen gehören

- der Ausbau der Marktführerschaft in der langfristigen Unternehmensfinanzierung in Deutschland
- die Gründung von Auslandsstützpunkten und die Internationalisierung der Bank
- der Aufbau einer strategischen Partnerschaft mit der KfW-Bankengruppe sowie das Eingehen von Kooperationen mit weiteren namhaften in- und ausländischen Banken.

Heute bietet die IKB den mittelständischen Unternehmen und Unternehmern alle für sie relevanten Finanzierungsprodukte an.

Im Gegensatz zu vielen anderen Banken konnte die IKB unter der Führung von Herrn Dr. v. Tippelskirch auch in den letzten schwierigen Wirtschaftsjahren erfreulich reüssieren. Die Ratingagentur Moody's honorierte dies mit einer zweimaligen Heraufstufung des Ratings – gegen den allgemeinen Branchentrend – auf nunmehr Aa3. Damit verfügt die IKB über das beste Rating, das Kreditinstitute im privaten Bankensektor derzeit in Deutschland haben.

Dieser Erfolg zeigt sich aber auch in der Entwicklung des IKB-Aktienkurses. So konnte die Marktkapitalisierung in den letzten 18 Monaten von 1 Mrd. EUR auf 1,7 Mrd. EUR gesteigert werden. Damit nahm die IKB-Aktie sowohl eine deutlich bessere Entwicklung als der DAX, aber auch als der Prime-Index-Banken.

Richtungsweisend ist aber auch die Entwicklung der IKB-Geschäftszahlen in der Vorstandszeit von Herrn Dr. v. Tippelskirch : Die Forderungen an Kunden konnten ebenso verfünffacht werden wie der Zinsüberschuss. Der Provisionsüberschuss stieg sogar um das Vierzigfache.

Die IKB verfügt derzeit über eine einzigartige strategische Ausrichtung und eine nachhaltige Ertragskraft. Das bedeutet, dass auch für die kommenden Jahre alle Voraussetzungen für eine anhaltende Aufwärtsentwicklung der Bank gegeben sind.

Die IKB Deutsche Industriebank ist die führende Spezialbank für langfristige Unternehmensfinanzierung in Deutschland. Zielgruppen sind der innovative und wachstumsstarke Mittelstand, gewerbliche Immobilieninvestoren sowie ausländische Unternehmen und Projektpartner. Mit einer Bilanzsumme von

47 Mrd. € und über 1.700 Mitarbeitern an 12 nationalen und internationalen Standorten besitzt die Bank selbst mittelständische Strukturen. Die IKB ist im MDAX gelistet, ISIN: DE 0008063306. Größter Aktionär ist mit 38 % die KfW Bankengruppe, mit der die IKB eine strategische Partnerschaft verbindet.

PR Kontakt: Dr. Roland Nolte
Telefon: +49 (0) 211 8221-4860
Fax: +49 (0) 211 8221-2860
Email: roland.nolte@ikb.de